

Uster

Der Greifensee
vor 10 000 Jahren

Die Greifenseeregion ist ein dicht besiedeltes Gebiet. Über 100 000 Menschen leben heute im Bezirk Uster. Wie sah es aber am Greifensee in der Steinzeit aus? Schon vor 10 000 Jahren tauchten hier vermutlich erste Jäger und Sammler auf. Und als vor rund 6 000 Jahren die Menschen begannen sesshaft zu werden, suchten sich einige einen Platz am Greifensee aus, zum Beispiel beim Fälländer Riedspitz oder bei der Schiffflände in Maur.

Organisiert von der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster, findet an Auffahrt, also am Donnerstag, 25. Mai, eine Exkursion mit dem Titel «Spots in die Vergangenheit – Natur und Mensch einst und heute» statt. Die beiden Archäologen Patrick Nagy und Kurt Altorfer geben dabei einen Einblick in die Landschaft- und Siedlungsgeschichte des Gebietes rund um den Greifensee. Die rund vierstündige Reise in die Vergangenheit bis zu den Eiszeiten startet um 16 Uhr bei der Bushaltestelle Riedikon Dorf und führt rund sechs Kilometer den See entlang fast bis nach Greifensee.

Sie findet bei jeder Witterung statt. Unterwegs können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Restaurant der Seebadi Niederuster verpflegen. Die beiden Archäologen, welche die Exkursion führen, werden die Landschaftsentwicklung nicht nur anhand von Worten und Karten erläutern, sie bringen auch Fundgegenstände aus der Region mit und erklären, mit welchen Mitteln die Archäologie im Kanton Zürich heute arbeitet. (avu)

Maur

Bilder
von Edith Zorzi

Noch bis Sonntag, 28. Mai, sind in der Werk Galerie Maur am Dorfplatz Maur an der Zürichstrasse 1 die Bilder der Kunstmalerin Edith Zorzi zu sehen. Ihre Werke reflektieren die vielschichtigen Veränderungen der Umwelt, der Zeiten, Kulturen und Traditionen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine gelungene Kombination alter Traditionen mit modernen Techniken und Ansätzen moderner Kunst. Aus zufälligen Formen, Farben und Strukturen kristallisiert sich Figürliches oder auch Abstraktes heraus.

Schon sehr früh fühlte sich die Künstlerin zur ägyptischen Kunst, Kultur und Literatur hingezogen. So entstand der Wunsch, geschichtliche Begebenheiten künstlerisch darzustellen. Ihre Reliefbilder basieren auf intensiven Studien der Archäologie und Kunst Ägyptens. Andererseits sind die schönen Energie- und Kraftortbilder Abbilder der energetischen Strukturen des Planeten Erde. Die Künstlerin lässt sich von der Natur leiten, die sie gewissermassen meditierend betrachtet, die ihr aber genügend Raum zur freien Gestaltung lässt.

Die Ausstellung ist am Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Finissage ist am Sonntag, 28. Mai, von 14 bis 17 Uhr. (eing)

In Kürze

Wurstverkauf ergab 490
Franken für Wagerenhof

Uster. Am Samstag, 6. Mai, bot Hanni Müller in ihrem Coiffeursalon an der Brunnenstrasse 25 aus Anlass ihres 25-Jahr-Geschäftsjubiläums feine Würste und Brot an, die zugunsten des Wagerenhofs verkauft wurden. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Kunden und Passanten, und manch einer legte noch eine besondere Spende für das Behindertenheim in die Kasse. So kamen insgesamt 490 Franken zusammen, die Hanni Müller mit Stolz und Freude dem Wagerenhof übergeben konnte. (eing)

AvU Seite: 15

Uster Die Ende Mai schliessende Nova Buchhandlung war die erste Buchhandlung im Oberland

Ende eines Kapitels
Ortsgeschichte

Was 1943 hoffnungsvoll begann, findet nun ein unfreiwilliges Ende: Die Nova Buchhandlung in Uster kann mangels Kundschaft nicht länger existieren und schliesst per Ende Mai.

Susanne Sigrist

Auch wenn das Schaufenster noch immer liebevoll dekoriert ist – ein Blick durchs Fenster beseitigt auch den letzten Zweifel: Die Bücherregale in der Nova Buchhandlung sind praktisch leer geräumt; was noch zu haben ist, geht zum halben Preis über den Ladentisch. Wie jeder Ausverkauf ist auch dieser eine traurige Situation, besonders für Kathrin Büchi, die nicht nur gute Bücher unter ihrem Wert verkaufen, sondern gleichzeitig auch ihren langjährigen Kunden Lebewohl sagen muss.

Verschiedene Gründe für Aufgabe

«Ja, ja, so ist es...», seufzt Kathrin Büchi und ordnet gedankenversunken einige Bücher. «Ich habe leider keine andere Wahl.» In einem Brief an die treuen Kundinnen und Kunden hat sie ihren Entscheid begründet: mit Veränderungen im Buchmarkt, sprich dem Internet, mit Veränderungen an der Freiestrasse, sprich der Schliessung des gegenüberliegenden Molkereigeschäftes, ergo weniger Laufkundschaft, mit den Sparanstrengungen der öffentlichen Hand, derentwegen die Bibliotheken weniger Bücher kaufen, sowie mit dem veränderten Einkaufsverhalten der Bevölkerung. Finanziell gesehen seien die 90er Jahre die besten gewesen, sagt Büchi. «Man wurde zwar nicht reich, aber hatte ein Einkommen.»

Die gelernte Buchhändlerin war während 31 Jahren in der Ustermer Buchhandlung tätig, zuerst als Angestellte, dann ab 1995 als Eigentümerin. Was sie nun anpacken will, weiss sie noch nicht. Die Lust auf ein eigenes Geschäft ist ihr momentan vergangen – «aber zum Glück nicht die Leidenschaft für Bücher!». Nun wird es mit dem Buch Shopping im Einkaufszentrum Illuster lediglich noch eine klassische Buchhandlung in Uster geben. Deren Filialleiterin Verena Keller bedauert die Schliessung des Nova-Geschäftes: «Es ist immer schade, wenn kleine Buchhandlungen aufgeben müssen. Wir hatten immer ein gutes Einvernehmen mit



Die Regale sind schon halb leer: Kathrin Büchi war die letzte Eigentümerin der traditionsreichen Buchhandlung. (sue)

einander, und das bisschen Konkurrenz hat uns nicht geschadet.»

Ein Stück Lokalgeschichte

Die Vergangenheit der Nova Buchhandlung ist ein Stück Lokalgeschichte. Der pensionierte Lehrer Konrad Sturzenegger hat kürzlich in der Kläubi-Bibliothek nachgeforscht und interessante, längst vergessene Fakten ans Tageslicht gebracht. Der Ustermer Heinrich Denzler (1918–1970) gründete die heutige Nova Buchhandlung anno 1943 als erste Buchhandlung im Zürcher Oberland unter dem Namen Buchhandlung Denzler & Co. Er verpflichtete Margrit Pestalozzi (1924–1970) als Buchhändlerin für sein Geschäft. Die Zusammenarbeit führte zu einer engen Bindung – die beiden heirateten 1948 und bekamen zwei Kinder.

Denzler war trotz seiner Behinderung durch Kinderlähmung ein umtriebiger Mann. «Er war ein Idealist und in Uster sehr verwurzelt», erinnert sich Sturzenegger, der als 14-jähriger Knabe bei der Geschäftseröffnung dabei war und zu einem der ersten Stammkunden wurde. Denzler führte nicht nur die Buchhandlung, sondern gründete auch bei Kriegsende 1945 die Kulturgemeinschaft Uster, welche heute in Uster eine

nicht mehr wegzudenkende Institution ist.

Von 1958 bis 1964 arbeitete er zudem als Redaktor beim «Anzeiger von Uster» und wurde den Lesern mit seinem Kürzel -z- ein vertrauter Schreiber. Heinrich und Margrit Denzler-Pestalozzi verbrauchten ihre Lebenskraft in wenigen, intensiven Jahren und starben beide im Jahre 1970 an Krebs, sie im Mai, er im August.

Marlies Boos aus Pfäffikon SZ trat 1953 bei Denzler & Co. als Buchhändlerin ein. «Ich begann in der Filiale Wetzikon – dort gibt es noch immer eine Nova Buchhandlung, – und ab 1957 arbeitete ich in Uster», erzählt sie. Nach dem Tod des Ehepaars Denzler wurde die Buchhandlung von der Theologischen Verlag und Buchhandlungen AG Zürich übernommen, Leiterin wurde Marlies Boos. 1989 hörte sie, 62-jährig, auf.

Damals übernahm François Gautschi aus Wallisellen alle drei zu jener Zeit existierenden Nova-Filialen: Uster, Wetzikon und Oerlikon. Der Prokurist des Theologischen Verlages kaufte die Läden mit dem Plan, sie nach fünf Jahren in die Hände der Angestellten geben zu können. So wurde die Ustermer Filiale 1995 von der langjährig tätigen Kathrin Büchi übernommen. «Es war

eine schöne Zeit», erinnert sich Rosmarie Gautschi. «Schade, dass der Laden geschlossen werden muss. Wir konnten damals noch existieren», bedauert sie.

Schon Gründer Heinrich Denzler befand sich gelegentlich finanziell am Rande. Vor allem das von ihm initiierte und publizierte Buch «Uster und Greifensee in Bildern» brachte ihm 1966 fast den Ruin, wie sich Marlies Boos erinnert. «Man stelle sich vor, dieses Buch zur damaligen Zeit: Voll Fotos und – was wirklich zeigt, welche Vorstellungen Heinrich Denzler hatte – dreisprachig verfasst. Deutsch, Italienisch und Englisch! Es war viel zu teuer für die Leute. Wir hatten den Keller voll davon.» Kathrin Büchi hat in diesen Tagen die letzten Exemplare von «A Photo-album of Uster and Greifensee» verkauft. Das Buch riecht nach längst vergangenen Zeiten, als das Verkaufen von Büchern in der Buchhandlung an der Freiestrasse noch um einiges einfacher war...

Wer zum letzten Mal in der Nova Buchhandlung einkaufen will, muss sich spuren: Noch bis Ende Mai läuft der Ausverkauf mit 50 Prozent Rabatt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 15 Uhr.

Uster



(Bild: ü)

Erste «grüne» Velobörse war Erfolg

Zusammen mit der IG Velo des Kantons Zürich luden die Grünen Stadt + Bezirk Uster am Samstag zu ihrer ersten Velobörse vor dem Stadthaus ein. Der Aufmarsch an Verkaufenden und Kaufenden war überwältigend. Rund 300 gebrauchte Velos wurden von vielen Privaten sowie einigen Händlern zum

Verkauf angeboten; gut ein Drittel davon wechselte den Besitzer. Vom High-tech-Bike bis zum Dreirad für Kinder, vom Veloanhänger bis zum Tandem reichte die Palette des Angebots. Der grosse Erfolg bestärkte die Organisatoren in ihrer Absicht, die Velobörse nun jeden Frühling zu organisieren. (mitg)

Uster



(Bild: ü)

Feuerwehr holte Pokal in Prenzlau

Am Wochenende nahm die «Einsatzgruppe Prenzlau» der Feuerwehr Uster zum dritten Mal an einem internationalen Feuerwehrwettkampf in Usters Partnerstadt in der Nähe von Berlin teil. Dabei holte sie in drei von vier Kategorien den ersten und in der vierten Kategorie den zweiten Rang. Bei den Aufga-

ben ging es um theoretisches Fachwissen, Knotenkunde und je einen Löschangriff mit und ohne Wasser. Obwohl in Deutschland andere Fachbegriffe verwendet werden als in der Schweiz, löste das Team die Aufgaben mit Bravour. Dadurch belegte es in der Gesamtwertung der Gäste den ersten Rang. (mitg)